

„Schule anders“

findet im größten Tierheim der Welt, der Smeura, statt!

Im Rahmen unseres Modellprojektes und der Projektwoche „Școala altfel“, übersetzt „Schule anders“, hatten wir im April 2025 mehrere Schulklassen eingeladen, um ihnen in der Smeura einen Einblick in die verschiedensten Berufsgruppen, die bei uns vertreten sind, zu verschaffen. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich über die Berufe Tierarzt, Tiermedizinischer Fachangestellter, Tierpfleger (bedauerlicherweise immer noch kein Ausbildungsberuf in Rumänien), Handwerker, Fahrer und Mitarbeiter im Bereich Bürokommunikation informieren.

Am ersten Projekttag besuchte uns die 6. Klasse der Gesamtschule Nummer 15 aus Găvana, einem Stadtteil von Pitești. Auf dem Stundenplan standen die Führung durch unser Tierheim, die Befragung unserer Mitarbeiter nach den Vor- und Nachteilen ihres jeweiligen Berufs und welche schulischen und persönlichen Voraussetzungen die Schülerinnen und Schüler für diesen Beruf mitbringen müssen. Nach den ersten berufsorientierten Eindrücken fand in kleinen Einheiten theoretischer Unterricht anhand unseres Tierschutz-Heftes statt und den Schülerinnen und Schülern wurde aufgezeigt, wie man sich richtig verhält, wenn man einem Hund oder einer Gruppe von Hunden begegnet. Dann folgte der wahrscheinlich schönste und spannendste Teil des Tages: Eine Stunde im Welpenspielplatz mit einer Gruppe unserer Junghunde. Die Freude war groß, sowohl für die Vierbeiner als auch für die Jugendlichen.



Die Klasse 6 aus Găvana ist eine sogenannte Inklusionsklasse, eine Schulklasse, in der Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderung zusammen unterrichtet werden.

Ein berührendes Erlebnis für uns alle war, als Stefan, ein Schüler, der aufgrund seiner Spastiken im Rollstuhl sitzen muss, im Welpenspielplatz wohl das erste Mal Kontakt zu einem Hund hatte. Er wollte unbedingt auch einmal einen Hund streicheln und unsere Valentina setzte ihm spontan einen unserer Junghunde auf den Schoß. Es war beeindruckend, wie in das Spielen und Toben plötzlich eine ganz angenehme Ruhe einkehrte.

Der Welpen genoss die Streicheleinheiten und Stefans Handbewegungen, die infolge seiner Spastiken normalerweise unkontrolliert sind, wurden zusehends entspannter und präziser. Ein unglaublich schöner Moment, der nicht nur uns, sondern vor allem Stefans Mutter, die die Klasse begleitete, tief bewegte.



Danach gingen sie zum praktischen Teil über und bemalten in bunten Farben vier Hundehütten, die unsere Handwerker einen Tag zuvor gebaut und vorbereitet hatten. In vier Gruppen schlossen sich Kinder und Erwachsene zusammen und zauberten farbenfrohe Hundebehausungen, die unseren Hunden in den Paddocks Schutz vor Kälte, Nässe, Sonne und Regen spenden sollen.

Liebe Freunde, in diesen Tagen der Projektwoche wurde wieder einmal deutlich, dass die Kinder von heute die Tierschützer von morgen sind und wie wichtig es ist, sie rechtzeitig für einen empathievollen Umgang mit Tieren zu sensibilisieren. Wir sind froh und dankbar, dass wir im Rahmen unseres Modellprojektes auch die Zusammenarbeit mit dem Schulinspektorat Argeș vereinbaren konnten und dass jedes Grundschulkind im Landkreis unser Tierschutz-Heft bekommen soll.

Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende, die Druckkosten des Tierschutz-Hefes tragen zu können, denn bis September 2025 müssen wir über 30.000 Exemplare drucken lassen, um im Zeitraum des Modellprojektes jedem Grundschulkind ein Heft zur Verfügung zu stellen.



Die Klassenlehrerin beendete den Besuchstag mit den Worten: „**Wir danken Ihnen für den schönen und interessanten Tag und sofern sich die Berufswünsche der Schülerinnen und Schüler nicht mehr ändern sollten, müssen Sie sich jedenfalls keine Sorgen um die Zukunft Ihres Tierheims machen.**“ Tatsächlich äußerte die Mehrheit der 6. Klasse den Wunsch, Tierärztin oder Tierarzt werden zu wollen! Wir sind gespannt

Am nächsten Projekttag besuchte uns die 3. Klasse der Grundschule in Băbana, eine kleine Klasse mit insgesamt 9 Schülern und ihrer uns seit vielen Jahren bekannten Klassenlehrerin Valentina Bran, deren Sohn Alexandru Bran derzeit Tiermedizin studiert und neben seinem Studium in der Smeura arbeitet. Alexandru war eines der ersten Kinder in unserer freiwilligen Schüler-für-Tiere-AG und ist nun auf dem besten Weg, Tierarzt zu werden!

Mit den Drittklässlern haben wir uns beim Theorieteil etwas mehr Zeit genommen und anhand unseres Tierschutz-Hefes den richtigen Umgang mit und das richtige Verhalten gegenüber Hunden und Katzen in einer Doppelstunde vertieft.

Ana-Maria Voicu, unsere Tierheimleiterin und Ann-Catrin Schmidt, unsere Tierschutzlehrerin, hatten die Inhalte sorgfältig vorbereitet und den Kindern spielerisch vermittelt.

